

## Redaktion

Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1  
Postfach 158, 6391 Engelberg

Tel. 041 639 52 52

Fax 041 639 52 99

kanzlei@gde-engelberg.ch

## Grosse Ehre für Titlis Rotair und Engelberg

Seit 13 Jahren sind ausgewiesene Jurypersonen anonym im europäischen Alpenraum unterwegs und testen systematisch Wintersportgebiete. Zum ersten Mal geprüft wurden die Bergbahnen Titlis Rotair und weitere Angebote wie Skischule und Sportgeschäfte in Engelberg. Bei der Siegerehrung am 7. April 2006 in Bozen durften die Vertretungen aus Engelberg gleich mehrere erste Preise in Empfang nehmen. So unter anderem das internationale Pistengütesiegel. In der Kategorie Pistenpflege und Pistenpräparierung erreichte Titlis Rotair hervorragende 5,7 Punkte (maximal 6 Punkte). In folgenden Einzelwertungen erhielten die Titlis-Bahnen ebenfalls einen Preis für aussergewöhnliche Leistungen: Für die Beschneiungsanlagen, den Beschneiungsmeister, für das freundlichste Bahn- und Kassapersonal (6 Punkte), für das beliebteste Bergrestaurant (Panorama Titlis) und für die Bergungssysteme. In der Gesamtwertung erreichten die Bergbahnen Titlis Rotair 54 Punkte, was den 1. Platz zur Folge hatte.

### Seilbahner des Jahres

Albert Wyler, Geschäftsführer von Titlis Rotair (auf dem Bild zusammen mit Klaus Hönigsberger), wurde zudem an der Siegerehrung in Bozen zum Seilbahner des Jahres ernannt. Die Ehrung erfolgte auf Grund seines Engagements für Titlis Rotair und die touristische Entwicklung in Engelberg. „Skischule des Jahres 2006“ darf sich ab sofort die Skischule Engelberg Titlis nennen. Diese Ehrung erfolgte ebenfalls in



Bozen, wo zudem Philipp Felder vom Titlis Sport in der Kategorie Sportshops des Jahres 2006 die silberne Auszeichnung entgegennehmen durfte.

Der internationale Skigebietstest ist europaweit der einzige Test im alpinen Raum, welcher so umfangreich Schneesportgebiete prüft. Engelberg ist stolz auf diese Auszeichnungen. Die Einwohnergemeinde gratuliert den Preisträgern und wünscht den erfolgreichen Unternehmungen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.



**Nuis us äm Erlähöis**

## **Ostern im Erlenhaus**

Als „Dreizweckanlage“ wurde das Erlenhaus vor bald fünfundzwanzig Jahren geplant und gebaut und die einmalige Kombination von Altersheim, Kleinspital und Geburtshaus stiess in der Öffentlichkeit immer wieder auf Interesse. Jung und Alt, Gebären und Sterben unter einem Dach – das Generationen verbindende Zusammenleben hat das Haus geprägt. Mit der Schliessung der Akutabteilung wurde auch die Wöchnerinnenabteilung aufgehoben, was unsere Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch die Pflegenden nach wie vor bedauern. In der Zwischenzeit hat der österliche Geist im Erlenhaus wieder Einzug gehalten – durften doch drei Kinder von Mitarbeiterinnen in den letzten Tagen das Licht der Welt erblicken. Wir gratulieren

Reto Christen und Gabriela Infanger zur Tochter Amélie Theresa (22. März 2006)

Monika und Armin Christen-Joller zum Sohn Frowin (23. März 2006)

Petra und Armin Häcki-Infanger zur Tochter Alina (6. April 2006)

und wünschen den jungen Familien alles Gute und Gottes Segen.

Die Ostertage feiern wir im Erlenhaus kreativ-besinnlich. In der kommenden Woche wird der Schwemholz-Christbaum zum Osterbaum umgeschmückt und unsere Aktivierungsgruppen färben bunte Eier. Am Karfreitag findet um 16.30 Uhr ein Gottesdienst mit Pfarrer Fritz Gloor statt und am Ostersonntag versammeln wir uns nach der Heiligen Messe um 16.30 Uhr zum fröhlichen Eiertütschen.

---

## **Kehrriichtabfuhr vom Karfreitag und Ostermontag**

Die Kehrriichtabfuhr-Routen vom Karfreitag werden am Donnerstag-Nachmittag vorgeholt.

Die Kehrriichtabfuhr-Routen vom Ostermontag werden nachgeholt.

### **Zu vermieten**

Auf dem Parkplatz Mühle (anfangs Schwandstrasse) per 1. Mai 2006 oder nach Vereinbarung

**1 AUTOABSTELLPLATZ**  
**Miete Fr. 90.— pro Monat**

Interessenten melden sich bitte bei der  
Gemeindekasse Engelberg.  
Telefon 041 639 52 12

# 24 Jahre Sommerlager – Ein Abschied und ein grosses Danke an Mary und Joe Kretz

Vor 24 Jahren waren Joe und Mary Kretz zum ersten Mal dabei, als freudig erwartungsvolle Kinder an der Klostermauer warteten und auf ein spannendes Sommerlager „plangten“. Es muss wohl damals gewesen sein, als die beiden vom so genannten „Sola-Virus“ gepackt wurden. Wer einmal von ihm erfasst wird, kommt fast nicht mehr davon los.

Zwölf Mal haben Joe und Mary seither bei der Organisation der Lagerleitung und des kulinarischen Genusses eines Sommerlagers mitgeplant. Vom Body-Painting in der Melezza über Klippenspringen, Pfeilbogenschiessen und Spielabende bis hin zum Tanzen und schliesslich Nachtruhe bieten stand alles auf dem Programm. Wenn dann jeweils eine oder zwei Wochen später müde und glückliche Kinder nach Engelberg zurückkamen, bedeutete das, dass ein weiteres gelungenes Lager schon wieder Vergangenheit war. Wer vom Virus erfasst war, wie Joe und Mary dies zweifellos waren, freute sich und hegte bereits Ideen für das folgende Lager, das in zwei Jahren stattfinden würde. Jetzt versuchen die beiden, sich dem Virus zu entziehen und haben beschlossen, nach 24 Jahren neue, eigene Sommerpläne zu schmieden. An dieser Stelle danken wir Joe und Mary herzlich für das grosse Engagement, welches sie zum Wohle der Engelberger Schuljugend in das Projekt Sommerlager gesteckt haben.

---

## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen, **vom 13. April bis und mit 3. Mai 2006 (Fristenstillstand, Gerichtsferien)** beim Bauamt Engelberg öffentlich aufgelegt. Einsprachen sind innert dieser Frist schriftlich und begründet, im Doppel an den Einwohnergemeinderat Engelberg, Dorfstrasse 1, 6390 Engelberg, einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

- Bauherrschaft: Walter Bussmann, Terracestrasse 29, 6390 Engelberg  
Objekt: Neubau 4 Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle  
Ort: Margritenweg, Gerschniweg  
Parzelle Nr. 105 und 110  
Zone: W3, überlagert mit geringer und mittlerer Gefährdung  
Sonderbewilligung: Wasserbaubewilligung
  
- Bauherrschaft: Pascale Bruderer, St. Christophstrasse 6, 5400 Baden und Urs Wyss, Salvemattweg 5a, 6340 Baar  
Objekt: Neubau Ferienhaus  
Ort: Barmettlenstrasse  
Parzelle Nr. 2016  
Zone: W2B, überlagert mit mittlerer Gefährdung  
Sonderbewilligung:

# Häckseltag der Gemeinde Engelberg

Am **3./4. und 5. Mai 2006** führt die Gemeinde Engelberg wiederum Häckseltage durch.

Mit der Häckselmaschine können Ast- und Baumschnitt-Materialien bis zu einem Durchmesser von 15 cm zu Holzschnittel verarbeitet werden. Das Schnittelgut wird normalerweise dem Lieferanten überlassen. Es eignet sich besonders zur Kompostierung oder als Abdeckung der Gartenanlagen.

Einige Vorteile:       Schützt die Erde vor zu schnellem Austrocknen  
                              Vermindert das Aufkommen von Unkraut  
                              Bildet Humus

**Wir bitten Sie, ab dem 1. Mai 2006 das Ast- und Baumaterial zum gekennzeichneten Sammelplatz beim Werkhof Wyden zu bringen. Dazu braucht es keine Anmeldung. An diesen Tagen besteht gegen Voranmeldung weiterhin die Möglichkeit, auf Ihrem Grundstück an einem mit dem Fahrzeug gut zugänglichen Ort deponiertes Material häckseln zu lassen. Die Odermatt Gartenbau Engelberg GmbH wird nach telefonischer Bestellung bei Ihnen vorbeikommen und gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 20.— das Material häckseln.**

Anmeldungen nehmen entgegen:

Odermatt Gartenbau GmbH, Tellenstein 6, 6390 Engelberg,  
Paul Odermatt, Telefon 079 344 71 27 oder Theo Zumbühl, Telefon 079 313 17 17.

Nach dem 5. Mai können von Privatpersonen kleinere Mengen von Ast- und Baumaterial beim gekennzeichneten Platz beim Werkhof Wyden deponiert werden.

**EINWOHNERGEMEINDE ENGELBERG**

## Sofortmassnahmen an den Gewässern

Seit geraumer Zeit wird mit Hochdruck an verschiedenen Stellen der Engelberger-Aa, aber auch am Dürrbach und Bärenbach gearbeitet. Bei diesen Arbeiten handelt es sich um Sofortmassnahmen. Viele der in Ausführung befindenden Arbeiten werden so angelegt, dass sie später in das zurzeit in Ausarbeitung befindende und noch zu genehmigende Sanierungsprojekt der Engelberger Gewässer integriert werden können. Nach Ostern werden verschiedene Zivilschutzorganisationen, vor allem aus dem Kanton Aargau, in Engelberg einrücken, um bei den angelaufenen und weiteren Arbeiten wie Wiederinstandstellung von Wanderwegen mitzuhelfen.



Mit Hochdruck werden Sofortmassnahmen umgesetzt.